

Begründung

zur 4. Änderung des Bebauungsplanes ¹² 197 A für ein
Teilgebiet der geplanten Erweiterung der Kleingarten-
anlage "Lerchenfeld"

1. Allgemeines

1.1 Lage des Gebietes und bisherige Nutzung der Grundstücke

Der Änderungsbereich liegt westlich der drei oberen Grundstücke des Gumbinnenweges und ist zur Zeit gärtnerisch genutzte Fläche.

1.2 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück ist Eigentum der Stadt Hildesheim.

1.3 Begründung der Änderungen

Da eine Erweiterung der Kleingartenanlage nicht vorgesehen war, weil kein Bedarf bestand, hatte die Stadt die dreieckige Fläche an die Anlieger als Gartenfläche verpachtet. Auch jetzt ist die Notwendigkeit der Anlage von Kleingärten noch nicht gegeben. Andererseits haben die Anlieger den Wunsch geäußert, ihre Gärten dauerhaft zu vergrößern. Ihm soll Rechnung getragen werden.

Die Fläche wird als reines Wohngebiet festgesetzt, und zwar als nicht überbaubare Fläche.

Auf den im Bebauungsplan festgesetzten Fußweg, der von der Rastenburger Straße zur Kleingartenanlage führen sollte, kann verzichtet werden, da die Kleingartenanlage vom Lechstedter Weg aus ebenso gut zu erreichen ist.

2. Kosten entstehen der Stadt durch die Änderung nicht.

3. Bodenordnende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Der Entwurf dieser Begründung wurde ausgearbeitet vom
Stadtplanungsamt Hildesheim.

Hildesheim, den 18.01.1988

Im Auftrage

Begründung

zur 4. Änderung des Bebauungsplanes 197 A für ein
Mischgebiet mit Wohngebiet, Sportplatz und Grünanlage
"Herchenfeld"

Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 31.08.1987
die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 197 A, 4. Ä. beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauBG am
10.10.1987 ortsüblich bekanntgemacht.

1. Allgemeines

Hildesheim, den 10.11.1987

Der Änderungsbereich liegt westlich der ganz oberen Grund-
Im Auftrage des Gumbinnenweges und ist zur Zeit gärtnerisch
genutzte Fläche.

Wiese

Das Grundstück ist Eigentum der Stadt Hildesheim.

Das Grundstück ist Eigentum der Stadt Hildesheim.

1.1 Begründung der Änderungen

Der Rat der Stadt Hildesheim hat in seiner Sitzung am 31.08.1987
die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort
und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 06.02.1988
ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Begründung hat vom
16.02.1988 bis 15.03.1988 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
öffentlich ausgelegt. Danach geäußert, ihre Stimmen dauerhaft
zu vergrößern, im voll. Rechnung getragen werden.

Hildesheim, den 16.03.1988

Im Auftrage im Bebauungsplan vorgesehener Fußweg, der von der

Wiese

1. Kosten entstehen der Stadt durch die Änderung nicht.
2. Diese Begründung des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes
Nr. 197 A, 4. Ä. hat der Rat der Stadt Hildesheim am 18.04.1988
beschlossen.

Hildesheim, den 19.04.1988

Oberbürgermeister

Oberstadtdirektor

Ullrich

Wiese

6